

Tourenbericht

Col de Fenestral – Sorniot 19./20.9.2018

TL: Fritz Schmutz & Georg Mutter, Teilnehmer: 8 Personen (3 F, 5 M)

Bei schönstem Wetter starteten wir um 7.30 Uhr in Lyss. Mit dem gemütlichen Kleinbus fuhren wir mit Fritz zuerst nach Aarberg, wo zwei weitere Teilnehmer dazu kamen, bevor wir Kurs Richtung Westschweiz nahmen. Auf der Autobahn gings zügig voran, passierten die lieblichen Hügel des Kantons Freiburg und hatten schon bald Sicht auf den Genfersee, Nach Montreux anfangs Rhonetal gabs den obligaten Kaffeehalt. Bald schon erreichten wir auf kurvigen Strassen Ovronnaz, wo sich unsere Wege teilten. Die Gruppe A mit Georg Mutter stieg bei der Talstation des Sessellifts aus, die Gruppe B fuhr mit Fritz weiter nach L' Erié. Mit dem Sessellift gings nun auf den Jorasse, wo wir bei angenehmen Temperaturen den Weg Richtung Petit Pré einschlugen. Wir durchquerten das Hochplateau und stiegen dann gegen den Col de Fenestral auf. Inzwischen war es Zeit für einen Mittagshalt geworden. Auf dem Col de Fenestral angelangt, genossen wir die herrliche Aussicht auf die Alpen beidseits des Rhonetals. Bis zu 36 Viertausender kann man bei klarer Sicht erspähen. Bei der renovierten Cabane de Fenestral gabs einen Kaffeehalt und bereits sahen wir die beiden Lacs de Fully und unser Tagesziel. - Doch noch lag uns ein Abstieg von zwei Stunden bevor. - Bei der Cabane de Sorniot trafen wir auf die Gruppe B. Auf dem Weg von L'Erié bis zur Hütte hatte diese eine wunderbare Aussicht auf das Rohnetal und die Walliserberge. Sie beobachtete auch eine Steinbock – Gruppe und einen Bartgeier, der seine Runden drehte. Vor dem Nachessen machten einige noch einen Exkursions -Spaziergang zum Turbinenhaus, wo Arbeiter vom Forces Montrices de Fully gerade Servicearbeiten machten. Diese erklärten ihnen, wie die ganze Anlage funktioniert. Das Wasser wird 3 x turbiniert, das erste Mal nach 138 hm, das zweite Mal nach 435 hm und das letzte Mal nach 1054 hm in der Originalgussdruckleitung von 1914. Auch die Staumauer stammt aus dieser Zeit.

In der gemütlichen Hütte liessen wir den Tag beim Nachessen ausklingen. Nach klarer kühler Nacht genossen wir ausgeruht um 7.00 Uhr das Morgenessen und beide Gruppen machten sich um 8.00 Uhr bei besten Wetterbedingungen auf den Weg. Die Gruppe B Richtung Lac de Fully Supérieur, die Gruppe A auf der Alp an der Bisse de la Vardette entlang, nachher dem Hang aufwärts auf die Passage du Portail de Fully, Tête du Portail Richtung Col du Demècre, hinab zur windgeschützten Cabane du Demècre, wo wir bereits die Gruppe B beim Znüni trafen. Nach einem kurzen Halt liessen wir die Rucksäcke bei der Hütte und stiegen noch schnell auf den Tête de la Croix. Mittags nahmen wir den Abstieg Richtung Lac Supérieur de Fully und L' Erié unter die Füsse. Gemeinsam erreichten wir den Parkplatz. - Bevor wir via Ovronnaz den Heimweg antraten, fuhren wir in das von den Winterschäden immer noch teilweise abgeschnittene Dorf Chiboz zum, wie könnte es anders sein, Relais des Chasseurs. Den Coupe Chiboz können wir sehr empfehlen. - Vielen Dank an Fritz und Georg, es war eine sehr eindrückliche und tolle Tour.

Brigitte & Fritz